

Table with financial data, including columns for 'Bezugs-Preis', 'Anzeigen-Preis', and various market rates.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den in Stadt- und Vororten errichteten Niederlagen...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Donnerstags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition: Johannstadtgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

№ 90.

Sonnabend den 18. Februar 1899.

Anzeigen-Preis

Die 6 gespaltene Zeitspalt 20 Pf.

Reklamen unter dem Rubricationsdruck (400 Zeilen) 50 Pf., vor dem Druck 40 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagenzahlung 4 Pf., mit Beilagenzahlung 7 Pf.

Annahmefrist für Anzeigen

Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Abends 4 Uhr.

Bei den Filialen und Anzeigenstellen ist eine solche Stelle freier.

Anzeigen sind nicht an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Volk in Leipzig.

93. Jahrgang.

Felix Faure †.

7. Heute bringen die Pariser Blätter Mittheilungen von Felix Faure, dem am 18. Februar verstorbenen Präsidenten der französischen Republik...

Die Nachricht von dem Tode des Präsidenten Faure ist für die französische Nation ein schwerer Verlust. Er war ein Mann von großem Charakter und hoher Intelligenz...

Es gebe eine Judenfrage, deren Ursachen von dem Tage datiren, wo das Grundgesetz in phantastischen Proportionen durch demagogische Verwände überholt worden sei...

Der Reichstag hat sich gestern durch seine Kundgebung der Trauer um den Tod des Präsidenten der französischen Republik bei unseren westlichen Nachbarn in den Ruf einer ebenso friedlichen, wie gerechten und human denkenden Körperschaft gesetzt...

Politische Tageschau.

Wenn der Reichstag sich gestern durch seine Kundgebung der Trauer um den Tod des Präsidenten der französischen Republik bei unseren westlichen Nachbarn in den Ruf einer ebenso friedlichen, wie gerechten und human denkenden Körperschaft gesetzt hat...

nach einer Mittheilung der Barmer Westdeutschen Ztg., das kaiserliche Patentamt in Berlin getroffen. Diefelbe, welche im „Blatt für Patent-, Marken- und Zeichenwesen“ IV. Jahrgang, Nr. 12, vom 29. December vor. J. abgedruckt ist, betrifft eine beantragte Markenmarke „St. Marianna“ und lautet folgendermaßen:

Feuilleton.

Gräfin Marie.

Roman von Waldemar Urban.

„Weshalb denn nicht? Ist es ein Verbrechen für ein junges Mädchen, in Begleitung einer orthodoxen Frau einer anderen alten Frau einen Besuch zu machen? Thun Sie doch nicht so ängstlich. So wie's nicht. Ich muß das wissen. Sie haben schon den zweiten Mann. Wenn Sie dabei Gelegenheit haben, ihn allein zu sprechen — und ich will schon dafür sorgen — so öffnen Sie ihm nur den Mund, wenn er es nicht selber thut. Das ist doch nicht schwer. Das war schon hundert Mal da, daß so ein schmerzlicher Trübsinn und Zerbröckelung das richtige Wort zur richtigen Zeit nicht finden konnte. Je nun, die Männer sind dumm. Man muß ihnen helfen. Eine geschickte Frau erreicht in einer Stunde mit einem Blick mehr als ein Mann in zehn Jahren mit all seiner schwermüthigen Pedanterie und Gelehrtheit. Kommen Sie. Wir nehmen eine Carozza.“

„Welche wunderhübsche Terrasse Sie haben, Don Antonio!“, bemerkte Gräfin Marie mit einem bedeutenden Blick auf Anunziata. „Sie erhalten doch, daß ich sie mir einmal genauer ansehe?“

„Ich habe Ihnen schon gesagt, daß ich Ihnen mein Ehrenwort, daß ich nicht weniger gelitten habe in dieser Zeit als Sie. Es ist nicht denkbar, daß Sie mich mehr gelitten haben, als ich Sie, daß Sie schmerzlicher erlitten haben als ich. Und doch magte es sein.“

„Aber bei der Trauung ist er doch als Graf —“